

Hallo ihr Lieben,

zu Anfang eine Frage: „Was macht einen Verein aus?“

Behaltet diese Frage bitte im Hinterkopf.

Schon seit langem, einige von euch wissen das, schwebt mir ein gemeinsames Training mit Neustadt vor. Seit langem gibt es die Möglichkeit für uns bei Ihnen zu trainieren und umgekehrt, was sind wir ehrlich nur wenig genutzt wurde. Denn man ist eben doch in einem anderen Verein.

Die Kinder bekommen den Mangel an Partner wenig bis kaum zu spüren, doch überschreitet man die magische Grenze des 10ten Lebensjahrs wird es sukzessive an Partner weniger. Kurzum die Pubertät setzt ein, die wenig Verbliebenen, so die Erfahrung der letzten 15 Jahre, gehen nach kurzer Zeit ebenfalls, dann aber zusätzlich auch aus Partnermangel oder gehen wegen mangelnder Vorbereitungsmöglichkeiten nicht mehr auf Wettkämpfe.

Besser werden nur die Probleme, wenn man sie angeht. Wenn die Vereine gegenseitig auf sich warten bis sich einer bewegt, ist Corona vorbei und man dümpelt ehe man sich versieht, wieder im Alltag weiter und weiter und weiter und weiter und ....

Die letzten Jahre verliefen die internen Vereinsgespräche auf beiden Seiten meist so ab: „ Im Nachbarort gibt's auch ein Paar, denen geht's genauso wie uns, sind auch 6-10 Erwachsene und wäre ja super wenn... . Im Nachgang nach Corona würde man sagen und hätten und wären und all diese Sachen.

Fakt ist einer von beiden Parteien muss über seinen Schatten springen und auf den anderen zugehen und seinen Stolz zum Wohle und dem Vorankommen runterschlucken, sonst bewegt sich nichts und die Vereinsmaierei zum Nachteil aller nimmt weiter ihren Lauf.

Vergangenes Wochenende habe ich mich mit Philipp getroffen, einerseits weil er Kinder im Alter meiner Kinder hat, andererseits um eine bessere Verbindung der Vereine zu schaffen. Philipp ist mit seiner Frau Sabine mittlerweile zuständig für Neustadt. Der ehemalige Trainer und Vorstand von Neustadt der die Feindschaft zwischen Neustadt und Titisee stets hochgehalten hat, ist nicht mehr, er hat aus Krankheitsgründen alle seine Ämter niedergelegt. Weshalb Neustadt wieder auf Anfang steht. Dies wollte ich gerne für einen gemeinsamen Neustart nutzen.

Wir haben lange hin und her überlegt, eine Vereinsübergreifende Abteilungsverbindung bedeutet extrem viel Papierkram, wobei äußerst unsicher ist, ob unsere Hauptvereine dies überhaupt wollen und mitmachen. Von mir kam dann der Vorschlag, ob es nicht das Einfachste sei, wenn alle Titiseer einfach nach Neustadt rüber wechseln. Unsere Trainierenden haben mehr Partnerwahl und unsere Trainer endlich Ersatzmöglichkeiten. Ich würde wieder das hauptamtliche Training übernehmen, alle unsere Trainer und Vorstände könnten, wenn sie das wollen, ebenfalls die Ämter und Aufgaben übernehmen. Wir hätten mehr Möglichkeiten zu Trainieren und dieses besser zu gestalten. Kurz



gesagt, rational gibt es keinen Nachteil, wenn wir alle gemeinsam wechseln. Weshalb ich als Trainer wechseln werde. Jeder muss jedoch selbst tun.

Auch wenn ich, das ist mir bewusst, jetzt einige damit vor den Kopf stoße, glaubt mir, mir fiel und fällt diese Entscheidung vermutlich mit Abstand am schwersten. Freue ich mich nun aber, dass nun endlich eine nachhaltige Verbesserung der Trainingssituation eintreten kann, wir zukunftsfähig für die Jüngerer werden und wir wieder die Vereine einer Ortschaft zusammenführen.

So kommen wir zum Schluss wieder auf die Frage zu Anfang zurück, was macht einen Verein ein aus? Ich bin der Überzeugung nicht der Name des Vereins, sondern es sind die Leute mit denen man zusammen Zeit verbringt, trainiert, schwitzt, sie aus Zorn anmotzt um danach wieder zusammen zu lachen und um sich kloppend und würgend auf dem Boden zu wälzen. Freunde mit und gegen man in jedem Training kämpft, mit denen man zusammen Zelten und Grillen geht und schlicht Freude an gemeinsamer Aktivität hat.

Ich würde das gerne bewahren, aber gleichzeitig auch gerne für unsere Größeren, wie auch unseren heranwachsenden Großen, ein Training schaffen indem es auch Zukunftsmöglichkeiten gibt.

Ich würde mir deshalb sehr sehr sehr wünschen, dass wirklich jeder einfach mitkommt, sodass unser Verein über uns als Gemeinschaft bestehen bleibt und nur seinen Namen wechselt.

Liebe Grüße

Sebastian

